

Wir entdecken Gefahren und gewinnen

einen besseren Überblick

GRUPPENFAHRT: AUFGABEN FÜR DEN FAHRER

1. Sprechen Sie während des Fahrens in kurzer Form aus, auf welche Dinge im Verkehrsraum Sie Ihre Aufmerksamkeit gerade richten und worauf Sie momentan achten, um den Wagen sicher durch den Verkehr zu steuern. Dies können z.B. andere Verkehrsteilnehmer sein, die sich in Ihrem geplanten Fahrweg befinden (Radfahrer oder Fußgänger auf der Fahrbahn, ein abbremsendes Auto vor Ihnen, ein Fahrzeug, das gerade angefahren ist).

Dazu können auch Verkehrsteilnehmer gehören, die sich im nächsten Moment möglicherweise in Ihren Fahrweg hineinbewegen könnten (ein entgegenkommendes Auto, das nach links abbiegen will; ein an einer Kreuzung von rechts kommendes Auto usw.). Sicherlich richten Sie Ihr Augenmerk beim Fahren auch auf Eigenschaften der Fahrbahn, die Straßenführung, auf Schilder und Ampeln usw.

Wichtig ist, dass Ihre Kommentare kurz sind. Sagen Sie jeweils nur ein Wort (z.B. Abbieger, Motorradfahrer, Kurve usw.)

2. Beobachten Sie auch den rückwärtigen Verkehrsraum, indem Sie regelmäßig und häufig die Rückspiegel benutzen. Sagen Sie laut, was Sie sehen. Aber bitte äußerst knapp, nur schlagwortartig und mit dem Zusatz „hinten“, also z.B. „hinten frei“, „hinten Lkw“, „hinten Überholer“ usw.

Wichtiger Hinweis:

Lassen Sie sich durch das Kommentieren nicht vom Fahren ablenken. Es stellt eine hohe Anforderung dar, alle Dinge, auf die Sie achten, zu nennen und gleichzeitig noch Angaben über den rückwärtigen Verkehrsraum zu machen. Es ist überhaupt nicht schlimm, wenn Sie etwas auslassen. Bevor Sie sich in einer Situation überfordert fühlen, stellen Sie die Kommentierung besser sofort ein.

aus: Geiler, Michael: Risiko und Risikoverhalten, in: Jugend & Verkehr. Projekte für die Sekundarstufe II.

